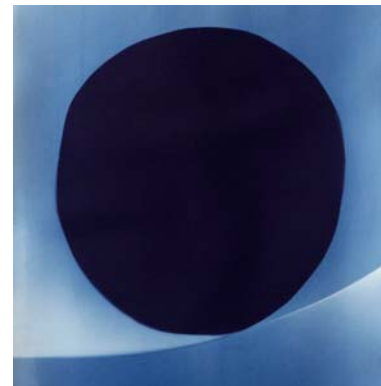


Presseinformation

ELENA KARAKITSOU CYANOTYPPIEN UND SKULPTUREN

14. September - 28. Oktober 2023
Eröffnung: 13. September 2023, 19 - 21 Uhr
Die Künstlerin ist anwesend

Goethestraße 2,
10623 Berlin, Charlottenburg
Eingang B über den Hof
Telefon +49 (0)30 32 30 11 33



Elena Karakitsou – Sisyphus Toys 01 (Detail)
Courtesy: The artist and Galerie Bernet Bertram

Wir freuen uns, Sie auf die erste Einzelausstellung von **Elena Karakitsou** in der Galerie Bernet Bertram aufmerksam zu machen. Es ist zugleich die 30. Ausstellung der Galerie seit ihrer Gründung 2016. Gezeigt werden Cyanotypien, im fotobasierten Blaudruckverfahren gefertigte Abstraktionen, Denk- und Gefühlsfiguren in verschiedenen Formaten, sowie Skulpturen und Polaroid-Fotos in Schwarzweiß.

Aus dem Blaudruck-Labor

In ihrer künstlerischen Arbeit versucht Elena Karakitsou intelligible Vorgänge ins Bildhafte, sinnlich Wahrnehmbare zu übersetzen. Das Blau in all seinen Facetten beherrscht den Raum. Blau verschafft ihr einen ruhigen Hintergrund, eine Ebene, von der aus sie konzentriert Ideen entwickeln und verfolgen kann. Mit dem Blau taucht Elena Karakitsou hinter und unter die Oberfläche der Dinge. Vor dem Blau entwirft sie allegorische und symbolische Räume und Konstellationen.

Für die Herstellung der Blätter nutzt sie das fotografische Verfahren des Blaudrucks, das im 19. Jhd. entstand. Papier (oder textiler Stoff) wird mit einer chemikalischen Mischung von eisenhaltigen Salzen und etwas Wasser beschichtet. Diese Mischung ist lichtempfindlich und bringt unter UV- bzw. Tageslicht den wasserunlöslichen blauen Farbstoff hervor. Unter Verwendung von Gegenständen, Schablonen, Folien, Glas erfolgt die Belichtung. Je länger die Belichtung, umso tiefer das Blau. Das tiefste Blau ist dabei eine Art Preußisch Blau. Schlussendlich wird das Papier mit Wasser gewaschen, welches die Cyanotypie entwickelt und fixiert. Ähnlich der Arbeit in der Dunkelkammer, jedoch ohne Chemikalien. Es entsteht quasi ein Positiv ohne Negativ und Kamera. Dieser Prozess geht in die Sujets der monochromen blau-weißen Drucke von Karakitsou ein: Das Auftauchen und Verschwinden von Formen, Körpern, Feldern, Bildelementen unter und durch das Licht.

Die sich dabei ergebenden abstrakten Konstellationen ordnet die Künstlerin zu Zyklen, kleinen Gruppen oder Serien. Bei den kleinen **Transitional States** geht es Karakitsou um den sich verändernden Moment von Zuständen der scheinbaren Gewissheit. Um die leichte Bewegung, Schwingung, die Energie in einen neuen Zustand der Materie umwandelt. Um den Wendepunkt von dem, was einmal war, zu dem, was werden wird.

Die sechs Drucke **Sisyphus Toys** sind eine heiter-melancholische Meditation über die Vergeblichkeit und das Scheitern des bekannten mythischen Helden bei seinem Versuch, einen Stein den Berg heraufzurollen.

Die Serie **The Cut** von insgesamt 20 Cyanotypien variiert in verschiedenen Blautönen den Akt eines Einschnitts, des Aufschlitzens des Papiers. Dieser Vorgang zeitigt jeweils eine Grenze und eröffnet zugleich den Blick auf einen neuen Negativraum. Das aus der analogen Fotografie bekannte duale Verfahren von Negativ und Positiv, Subjekt und Objekt wird mittels des Blaudruckverfahrens dabei umgekehrt, wie auch in dem Einzelstück **Monad**.

Ähnlich operiert Karakitsous in der Serie **Entropie/Anti-Entropie**: Energien werden transformiert, doch nicht aufgelöst, werden vervollständigt, ohne zu verschwinden; eine Ordnung wird gegen die Unordnung gesetzt.

Mit zwei erotischen Kleinplastiken führt Elena Karakitsou ihren Diskurs im dreidimensionalen Bereich weiter. **Eroticon** geformt aus Ton und Kupfer widmet sich der Ruhe und der knisternden Spannung zwischen zwei Teilen des Geschlechts vor der Berührung. **Departure** aus Gips gleicht einer feingliedrigen Erschütterung, verkörpert Anfang und einen Aufbruch und veranschaulicht auf filligrane Weise die Kraft des Weiblichen.

Elena Karakitsou, geboren 1976 in Athen, studierte zunächst Geologie und Umwelt, dann Fotografie und audiovisuelle Medien. Über Jahre wirkte sie als Geologin bei geotechnischen, hydrogeotechnischen Forschungen für Bauwerke und war in einem Labor für Felsen und Erdanalysen tätig. Ab 2010 wandte sie sich dem Gebiet der Dokumentar- und Kunstfotografie zu, ab 2018 widmete sie sich neben der Fotografie der Cyanotypie und der Bildhauerei. Seit 2011 bis heute zahlreiche Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen in Griechenland, Italien, England und Deutschland sowie Publikationen. Im September 2015 war sie Artist in Residence beim Lumen Studios Residency in Atina, Italien. Elena Karakitsou lebt und arbeitet in Berlin.

GALERIE BERNET BERTRAM
Goethestraße 2-3, 10623 Berlin
T +49 (0)30 32 30 11 33
info@bernet-bertram.com

Öffnungszeiten: Di - Fr 14 - 18 h, Sa 11 - 16 h u.n.V.

Sonderöffnungszeiten zur Berlin Art Week
Fr 12 - 18 h, Sa 11 - 18 h

